



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1960. Schreiben des Kurfürsten Albrecht an Herzog Wilhelm von Sachsen,
worin er diesem über des Kaisers Feldzug gegen Burgund Mittheilung
macht, am 10. Mai 1475.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

1960. Schreiben des Kurfürsten Albrecht an Herzog Wilhelm von Sachsen, worin er dieselbe über des Kaisers Feldzug gegen Burgund Mittheilung macht, am 10. Mai 1475.

Unser freuntlich dienst und was wir liebs und guts vermogen allezeit zuvor. Hochgeborner Furste, lieber Sweher. Wir lassen Ewr Liebe wissen, das unser gnedigt Herr, der Römisch Keyser, sich in aigner Person, mit sampt dem Curfursten, Fursten, Graven, Herren und Stetten, so bei Im sein, am vergangenen Samsstag zu Cölln erhoben, und zu Veld geruckt ist, und werden noch hewt bey ein Stettigen, genant Ziels, das auf anderthalb Meyl Weges von des Herzogen Heere liegt, ziehen, und auf Morgen Dornstags und Freytag bei In rücken. Der Allmechtig Gott verleyhe uns Gnad und Sieg, die Keyserl. Majestet hat allgerait bei zwanzigtausend, vast wohlgerüst, darunter bei viertausenden reifigen Pferden sind, so ist sein Keyserl. Gnad noch zehntausend wartend, die auch kommen sollen, ob sie aber alle kommen, wissen wir nicht, doch so würdet der meiste Teyl kommen. Der König von Frankreich ist auch mit den seinen auf den Painen, und schickt der Keyserl. Majest. bei den sechstausend reifiger Pferd, und darzu fovil, das Ir sechzehntausend sein sollen, der wir auch wartend sein. So hat sein Königlich Würd sonst auch bei zehntausenden an einen End, die warten sollen, ob ir die Keyserl. Majest. bedorffen würd, das Im die auch volgen sollen. Unser heiliger Vater der Pabst hat auch einen seinen Legaten herausgeschickt, der teydinget unter den Sachen; Aber wir halten davon noch wenig, es würde sich dann begeben, so wir gein einander näher zusammen kommen, Gott der allmechtig füg es nach seinen Göttlichen Gnaden zum Besten. Datum im Veld bei Cölen, am Mittwoch nach Exaudi, Anno etc. LXXV.

Müller's Reichstagshefte II, 703.

1961. Markgraf Johann befehlt einen Bürger zu Garz mit Gebungen aus dem Dorfe Langenhagen und mit einer Hufe Landes zu Garz, am 24. Mai 1475.

Wir Johans etc. Bekennen offentlich myt diesem brief vor vns, vnser erben vnd nachkomen Marggraue czu Brannenburg vnd fast vor allermeniglich, die Ine sehen, horen oder lesen, Das wir vnsern lieben getrewen heinrich werben, Borger In vnser Stat Gartz, vnd seinen rechten menlichen liebs lehns erben vmme syner getrewen willigen dinste vnd von besondern gnaden wegen funffzig Margk gelts Im dorffe czu langen hagen bey Bonen gelegen Jerlicher czinze vnd Rente myt allen gnaden vnd gerechtigkeit, Als das Almus Parstein seliger vormals In lehen gehat, besessen vnd sein nachgelassen hustrawe ytzunt von vns czu leyppedinge Innen hot, czu rechten angeuelle vnd myt sampt einer hufen vor vnser Stat Gartz gelegen, die Brecht von Stettin vormals Innen hot vnd besessen hot, czu Rechten manlehen gnediglich gelyhen haben vnd wir lyhen In die obgnanten